

MASS



# Asante e.v.

Verein zur Förderung von Schulkindern in  
Tiwi - Kenia

„Es sind die Kinder, die  
uns brauchen. Kinder,  
die Asante e.v. an die  
Hand nimmt, in der  
Schule und Zuhause.“

Christine Rottland

## Weihnachts- brief 2023





Asante e.V.

Weihnachtsbrief  
2023



# Liebe Freundinnen und Freunde von Asante e.V.,

es ist mir eine Herzensangelegenheit, Ihnen für Ihre unermüdliche Unterstützung und Großzügigkeit zu danken. Durch Ihre Hilfe haben wir im Jahr 2023 unvorstellbar viel für Tausende von Kindern, auch in ihren Familien, erreicht. Gemeinsam mit Ihnen ist es uns gelungen, das Leben Tausender von Kindern und ihren Familien aus der totalen Aussichtslosigkeit zu holen. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mithelfenden alle, ist es Asante e.V. gelungen, viele Eltern aus einer gefährlichen Resignation zu holen. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir ein klein wenig Hoffnung geben.

Ihre Unterstützung ist das benötigte Fundament, das uns ermöglicht, vielen Kindern auch im kommenden Jahr Schulbildung zu geben. Gemeinsam können wir auch den Hunger bekämpfen und somit die Zukunft unzähliger Kinder gestalten.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Solidarität und Ihr Mitgefühl. Ihre Anteilnahme, Ihre Großzügigkeit wird weiterhin junge Menschen in die Zukunft leiten. Junge Menschen, heute noch Kinder, die ohne unser gemeinsames Wirken vergessen sind.

Mit tiefem Dank für Ihre Mithilfe wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit. Ihr möge ein friedliches Jahr 2024 folgen.

Ihre Christine Rottland, Tiwi

*Christine Rottland*

**Christine Rottland**  
Gründerin des Vereins Asante e.V.,  
lebt und leitet Asante in Kenia



# Vincepaul kann hören

Glücklich und stolz kann ich Ihnen heute einen besonderen Bericht geben.

Im Asante e.V. Weihnachtsbrief 2022 stellten wir Ihnen Vincepaul vor und baten um Ihre finanzielle Mithilfe für den taubstummen Jungen.

Es war ein langer Prozess, damit Vincepaul hören kann. Wir gingen mit dem Jungen und seiner wunderbaren Mutter durch alle Instanzen. In Mombasa, in Nairobi, und zurück. Mehrfach. Wir konnten das stemmen – Dank *Ein Herz für Kinder* und Dank Ihrer Spenden.

Es ist geschafft. Ein junger Mensch ist dabei, eine Welt zu hören. Für mich war es ein kleines Wunder, zu erleben, wie Vincepaul hinter jedem Geräusch herhörte, wie er jeden Vogelflug konzentriert begleitete, wie er jedem Geräusch auf den Grund ging. Und wie er sein erstes Wort übte: Mama. Seine überglück-

liche Mama lachte und weinte, während Vincepaul eine weite Welt wahrnahm.

Unser Dank geht an Sie alle, die Sie Vincepaul diesen Weg ermöglicht haben.

Viele Asante Mitarbeiterinnen haben für den Jungen gearbeitet. Ich durfte überwältigt vor Freude über die Veränderung von Vincepauls Leben an diesem Tag dabei sein.

*Christine Rottland*

Christine Rottland







# Liebe Pateneltern, Liebe Mitglieder, Liebe Freunde und Gönner,

die Weihnachtszeit nähert sich, und es ist an der Zeit, unseren Weihnachtsbrief für das Jahr 2023 zu gestalten.

Sie mögen sich fragen, worüber wir Ihnen in diesem Jahr berichten können. Doch das vergangene Jahr war erneut von bedeutenden Veränderungen und Fortschritten geprägt, die wir mit Ihnen teilen möchten. Unsere Bemühungen und Ihr unermüdlicher Einsatz haben die Leben unzähliger Kinder und Familien in Tiwi verändert. Asante e.V. ist – Dank Ihrer Hilfe und Dank der Hilfe von *Ein Herz für Kinder* eine Leben verändernde Institution in Tiwi geworden.

Bitte nehmen Sie Teil an dem, was Sie gemeinsam mit Asante e.V. geschaffen haben.

## Essen für Kinder und Eltern zuhause

Das Foto des Jungen, der hier Essen zubereitet, zeigt das Leben vieler unserer geförderten Schulkinder. Es zeigt das heutige Leben der Familien. Der Hun-

ger hat die Einwohner Tiwis verändert. Sie leben in einem Zustand der Resignation, ihr Lebensziel heute heißt: Essen.

Auch in diesem Jahr stehen wir vor der Herausforderung, Ihnen von unseren Kindern in Tiwi zu berichten. Wir möchten Sie am Erfolg Ihrer Mithilfe teilnehmen lassen. Die Fröhlichkeit, die Freude und das Gelingen unserer gemeinsamen Aktivitäten, das ist die eine wunderbare Seite, die uns glücklich macht und für die wir dankbar sind. Die andere Seite ist der ständige, quälende Hunger, der das Leben der Bevölkerung Tiwis formt. Unsere Kinder und deren Eltern kämpfen täglich gegen den Hunger an, den sie leben müssen. Zwischen unserer Dankbarkeit und dem herrschenden Hunger finden wir unsere eingeschulten Kinder - Ihre Patenkinder. Aber sie sind nicht die einzigen. Immer mehr Kinder, deren Eltern gezwungen sind aufzugeben, stehen vor unseren Gartentoren. Und viele dieser Kinder besuchen inzwischen unsere Schulen. Sie lernen, essen und sind



glücklich - in der Kristina Academy und der Tiwi Redeemed Academy. Wir, die wir mit ihnen leben, können ihnen nur schwer den Zugang zur Bildung – und zum Essen - in unseren Schulen in Kristina Academy und in Tiwi Redeemed Academy verwehren.

Der nicht endende Hunger hat die Lebensbedingungen der Elternhäuser Tausender Kinder in Tiwi drastisch verändert. Auch das Elternhaus unserer Kinder, liebe Freundinnen und Freunde, musste sich dieser Herausforderung beugen. Dank der Unterstützung von Asante e.V. gelingt es jedoch, die Familien Ihrer Patenkinder ein Stück weit aus dem unaufhörlichen Sog der Armut zu ziehen. Ihre Patenkinder erhalten an den Wochentagen in der Schule ein reichhaltiges, vitaminreiches Frühstück und Mittagessen. Die Familien der Patenkinder werden ebenfalls durch Ihre Spenden nicht vernachlässigt, sie erhalten Nahrung.

Asante e.V. plant, während der kommenden neunwöchigen Ferienzeit (von November bis Anfang Januar 2024) zumindest dreimal den Familien unserer Kindergartenkinder, Schulkinder, Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie den Lernenden in Berufsfachschulen gutes reichhaltiges Essen zu geben.

Wir benötigen heute etwa EUR 25,- um einer Familie reichhaltiges Essen zu ermöglichen. Mit diesem Betrag kommen die kinderreichen Familien etwa zwei Wochen lang durch die Zeit. Das mag für viele von Ihnen, liebe Pateneltern und Freunde, schwer vorstellbar sein, aber für die Menschen in Tiwi, die unverschuldet in tiefste Armut geraten sind, bedeuten 25 Euro Hoffnung und Leben.

Um diese Hoffnung für die Familien unserer Schulkinder aufrechtzuhalten, bitte ich Sie von Herzen, uns weiterhin zu unterstützen. Ohne Ihre großzügige Hilfe steht Asante e.V. den Familien unserer Schulkinder, die dieser katastrophalen Notlage hilflos ausgeliefert sind, hilflos gegenüber.

Mit EUR 25,- können wir einer Familie zwei Wochen lang Essen geben.

**IHRE HILFE!**

**Spendenvermerk  
„Essen für Zuhause“**

[www.asante-ev.org/spenden](http://www.asante-ev.org/spenden)

Asante e.V.  
Sparkasse Bayreuth  
IBAN: DE 34 7735 0110 0020 5645 30  
SWIFT-/BIC-Code: BYLADEM1SBT  
Steuernummer des Vereins: 217/5950/1383

**Von Herzen Danke!**





## Die Schicksale einzelner Kinder

Wir verlieren niemals die einzige Möglichkeit aus den Augen, die Kindern den Weg aus der totalen Armut ebnen kann. Wir erleben unglaubliche schulische Erfolge vieler bedürftiger Kinder. Der Ausweg aus der Armut ist für viele von ihnen greifbar.

Erlauben Sie uns, einige Kinder vorzustellen, die ohne die Unterstützung von Asante e.V. nicht die geringste Chance auf eine berufliche Zukunft und somit auf einen Weg aus ihrer Armut hätten:

## Ali - ein junger Mann sucht Hilfe

Die Eltern hatten bereits die Hoffnung aufgegeben.

Bitte betrachten Sie das Bild: Ein Vater, der seit Jahren arbeitslos ist. Eine Mutter, deren Kräfte beängstigend schwinden. Zwei Kinder, die ihre Schulausbildung an der Kristina Academy und im Kindergarten Little Kristinas erhalten. Und die anderen Kinder? Sie wurden z. T. vor zwei Jahren aufgrund ausstehender Schulgebühren aus ihren Schulen entlassen.



Eines dieser Kinder, Ali, haben wir als Unterstützung für unseren Gärtner zu uns genommen. Nach und nach kehrt Lebendigkeit in ihn zurück. Er beginnt, ausdauernd Pflanzen wässernd wieder am täglichen Leben teilzunehmen. Beginnt wieder zu lächeln, beginnt die Umgebung wieder wahr zu nehmen.

Ali wurde vor etwa anderthalb Jahren vom Gymnasium nach Hause geschickt, weil die Schulgebühren nicht bezahlt werden konnten. Ab Januar 2024 wird Ali dank der Unterstützung von Asante e.V. eine berufliche Ausbildung beginnen. Für volle drei Jahre wird er lernen dürfen, wird er essen dürfen.

Für Ali möchten wir um Ihre Hilfe bitten. Ein Jahr an einer Berufsfachschule erfordert EUR 1.300,-. Ihre Patenschaft für eine dreijährige berufliche Ausbildung in einer Fachakademie wird Alis Leben nachhaltig verändern.

Ali und Asante e.V. hoffen auf Ihre Unterstützung. Von Herzen vielen Dank dafür.



## IHRE HILFE!

**Für eine Patenschaft für Ali wenden Sie sich bitte an uns unter:**

[info@asante-ev.de](mailto:info@asante-ev.de)



## Mesalim und Mariam

Zum Handeln gezwungen fühlt sich Asante e.V. auch im folgenden Fall:

Mesalim und Mariam sind 1 ½ Jahre alt. Ihre Mutter starb am Tag nach ihrer Entbindung. Es gibt zum Glück eine Oma – sie lebt nun mit den Zwillingen. Irgendwie. Die Nachbarschaft bringt etwas Milch – für die Zwillinge. Und mit Glück bleibt etwas für die Oma. Die Verwandtschaft, die Nachbarschaft versuchen, Oma und Enkelkinder mit Essen zu versorgen. Abzugeben, wenn man als Nachbar selbst selten satt wird, erfordert Selbstüberwindung.

Ab Januar 2024 werden Mesalim und Mariam in den Asante Kinderhort aufgenommen. Sie werden gemeinsam

mit 20 weiteren Kleinkindern von vier helfenden Frauen betreut. Sie werden Frühstück und Mittagessen erhalten, auch eine kleine Brotzeit. Sie werden spielen, sie werden essen. Sie werden von vier fröhlichen Frauen auf den Kindergarten in Little Kristinas vorbereitet.

Bitte helfen Sie diesen beiden Mädchen.

Mit 1500 € würden beide Zwillingmädchen die Chance auf zwei Jahre unbeschwerter und glücklicher Zeit im Kinderhort erhalten. Wir möchten diesen beiden Kindern und ihrer Oma auch Nahrungsmittel für zu Hause geben. Ohne Ihre Mithilfe dafür wird es für Asante e.V. sehr schwer. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre hilfreiche Unterstützung.



## IHRE HILFE!

**Spendenvermerk: „Kinderhort für Mesalim und Mariam“**

[www.asante-ev.org/spenden](http://www.asante-ev.org/spenden)

Asante e.V.  
Sparkasse Bayreuth  
IBAN: DE 34 7735 0110 0020 5645 30  
SWIFT-/BIC-Code: BYLADEM1SBT  
Steuernummer des Vereins: 217/5950/1383

## Jamal sucht eine Patenschaft

Jamal, der 2014 geboren wurde, hat vor einigen Monaten seine Patenschaft verloren. Asante e.V. hat die Verantwortung für seine schulische Ausbildung übernommen. Jamal ist Vollwaise, eine Tante kümmert sich um den Jungen. Diese Tante wäre ohne die Nahrungsmittelhilfe, die Jamal als Waisenkind von Asante e.V. erhält, kaum in der Lage, sich selbst und ihren Neffen zu ernähren.

Eine Patenschaft für Jamal, der ab 2024 in die 3. Klasse aufrückt, wird ihm ermöglichen, die 6. Klasse abzuschließen. Sie wird ihm sowohl in der Kristina Academy als auch zu Hause bei seiner Tante durch die herausfordernden Jahre helfen.

Die jährliche Schulgebühr für ein Waisenkind beträgt € 430,- (alternativ monatlich € 36,-). Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie Jamal ein problemloses Lernen, die Versorgung mit Essen in der Schule und auch zu Hause.



## IHRE HILFE!

**Für eine Patenschaft für Jamal wenden Sie sich bitte an uns unter:**

[info@asante-ev.de](mailto:info@asante-ev.de)





## IHRE HILFE!

**Für eine Patenschaft für Yusuf wenden Sie sich bitte an uns unter:**

[info@asante-ev.de](mailto:info@asante-ev.de)

### Yusuf sucht eine Patenschaft

Yusuf hat lebt mit drei Geschwistern bei der alleinerziehenden Mutter. Er hat soeben das 1. Jahr im Asante e.V. Kindergarten beendet. Seine Mutter hat das Glück, gelegentlich an einem Kiosk verkaufen zu können. Asante e.V. hat Yusufs Kindertagenausbildung in diesem ersten Jahr übernommen.

Vor Yusuf liegen noch weitere 2 Jahre im Kindergarten. Wir bitten um Ihre Unterstützung durch Übernahme einer Patenschaft für ihn, um ihn durch diese kommenden Kindertagenausbildung zu begleiten. Die Kindertagenausbildung für Yusuf erfordert pro Jahr EUR 260,- (alternativ monatlich € 22,-).

Danke, wenn Sie helfen wollen.

### Rose sucht eine Patenschaft

Rose lebt mit zwei Geschwistern bei ihrer alleinerziehenden Mutter und Oma. Das Einkommen, von dem die Familie lebt, wird von der Oma mit Verkauf von getrocknetem Fisch am Straßenrand erwirtschaftet.

Wir bitten um Ihre Unterstützung durch Übernahme einer Patenschaft für Rose. Der jährliche Betrag für diese Patenschaft beläuft sich auf € 600,- (alternativ monatlich € 50,-). Mit einer Patenschaft kann Rose in drei Jahren das Abitur schreiben.



## IHRE HILFE!

**Für eine Patenschaft für Rose wenden Sie sich bitte an uns unter:**

[info@asante-ev.de](mailto:info@asante-ev.de)



## IHRE HILFE!

**Für eine Patenschaft für Zulfa wenden Sie sich bitte an uns unter:**

[info@asante-ev.de](mailto:info@asante-ev.de)

### Zulfa sucht eine Patenschaft

Zulfa wurde am 01.05.2019 geboren und ist das einzige Kind ihrer Eltern, die als Gelegenheitsarbeiter unermüdlich versuchen, genug Geld für ihren täglichen Lebensunterhalt zu verdienen. So haben sie es fast geschafft, die Ge-

bühren für das aktuelle Kindertagenausbildung zu bezahlen. Die Eltern haben vieles zugunsten Zulfas Kindertagenausbildung zurückgestellt. Für 2024 werden sie es nicht mehr schaffen.

Zulfa hat gerade ihr erstes Jahr im Kindergarten abgeschlossen, vor ihr liegen noch weitere 2 Jahre im Kindergarten. Wir bitten um Ihre Unterstützung durch Übernahme einer Patenschaft für Zulfa, um sie durch diese kommenden Kindertagenausbildung zu begleiten. Die Kindertagenausbildung für

Zulfa erfordert pro Jahr € 260,- (alternativ monatlich € 22,-).

Danke, wenn Sie helfen wollen.



# Die Schulausflüge haben wieder Raum!

In all den Jahren haben sich in unserem Kindergarten und unserer Grundschule die Ausflüge zu einem Highlight für die Kinder entwickelt.

Es gab immer mehrere Kriterien: sie sollen Spaß machen. Sie sollen die Kinder aus Tiwi hinausführen und ihnen die Welt zeigen. Sie sollen idealerweise einen theoretischen Aspekt der Schulausbildung praktisch ergänzen.

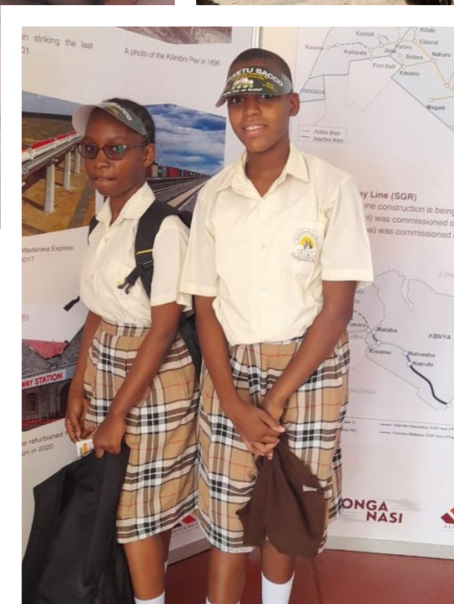
In den Klassen 6 und 7 begannen wir seit 2015, mehrtägige Ausflüge zu machen. So fuhren unsere Kinder in die Hauptstadt Nairobi, in den Nationalpark Tsavo East, ins Landesinnere an den Naivasha-See oder an die Nordküste. Diese mehrtägigen Schulausflüge erweiterten die Vorstellungskraft der Kinder auch im Bezug auf mögliche Berufe unendlich.

Dann kam COVID und legte alles lahm. Die Schulen wurden für 9 Monate geschlossen, und wer unseren Weihnachtsbrief und die Newsletter schon länger liest, weiß, dass sich das Schul-



leben seit der Wiedereröffnung hauptsächlich um das Nachholen des verlorenen Unterrichts und das Auffangen von durch Schulschließungen bedingten persönlichen Problemen der Kinder drehen musste.

2023 war das erste Jahr seit Ausrufen der Pandemie, in dem das Bildungsministerium ein Schuljahr wieder normal



und mit Ferienzeiten ansetzen konnte. Und Schulausflüge nicht nur wieder erlaubt, sondern erwünscht waren! Unsere Kinder nahmen am „International Beach Cleaning“ teil und säuberten den Strandabschnitt in Tiwi, besuchten die Landwirtschaftsausstellung in Mombasa oder fuhren in Tierparks.

Für 2024 sind ganz tolle Ausflüge geplant. Mit Spiel und Spaß, mit Bezug zum Lehrplan, mit pädagogischem Anspruch, mit netten Lehrern, mit doofen Lehrern, mit Lagerfeuer Geschichten, mit der besten Freundin und dem besten Kumpel, und immer: mit ganz viel Vorfreude!

*Susanne Birkle*

Susanne Birkle



# Asante e.V. gibt Schulspeisung in 12 Schulen

Im Jahr 2023 hat Asante e.V. tägliches Schulessen für 5700 Kindergarten- und Grundschulkindern bereitgestellt, sowohl Frühstück als auch Mittagessen. Wir würden auch 2024 gerne allen dieser Kinder durch tägliches Schulessen die wichtige Schulausbildung ermöglichen.

Wir nehmen als Beispiel stellvertretend dafür Mwamivi, eine staatliche Schule. 624 Kinder aus der nahen und fernen Umgebung drängen in diese Schule, weil sie von Asante e.V. mit täglichem Mittagessen unterstützt werden. Ihnen Mittagessen zu geben erfordert einen monatlichen Betrag von € 1.100.-.

Bitte helfen Sie unseren Kindern, sei es im Kindergarten, in der Grundschule oder im Gymnasium. Unterstützen Sie gemeinsam mit Asante e.V. die Schulausbildung von Schulkindern, die dank des Wirkens von Asante e.V. den Schulalltag meistern und neben dem täglichen Essen eine angemessene Bildung erhalten.





Asante e.V. hat es auch im Jahr 2023, dank Ihrer großmütigen Mithilfe und Dank der großzügigen Unterstützung von *Ein Herz für Kinder* geschafft, 5700 Schulkinder in ihren Schulen satt zu halten. Ohne diese Hilfe aus Deutschland wäre dies undenkbar gewesen. Durch Ihre großzügige Unterstützung, liebe Freundinnen und Freunde, ist dieses einzigartige Hilfsprogramm geglückt.

Der Dank aller satten und fröhlichen Schulkinder geht an Sie.

Bitte ermöglichen Sie diesen Kindern auch im Jahr 2024 ein erfolgreiches Schuljahr.

Danke im Namen der glücklichen Schulkinder.

## IHRE HILFE!

**Spendenvermerk:  
„Schulspeisung“**

[www.asante-ev.org/spenden](http://www.asante-ev.org/spenden)

Asante e.V.  
Sparkasse Bayreuth  
IBAN: DE 34 7735 0110 0020 5645 30  
SWIFT-/BIC-Code: BYLADEM1SBT  
Steuernummer des Vereins: 217/5950/1383



## Needy Neighbours - unsere Nachbarschaft in Not

Das „Needy Neighbours“ Programm ist ein Nahrungsmittelprogramm. Es holt verzweifelte Eltern aus ihrer Resignation, so dass sie wieder vorsichtig beginnen, Gelegenheitsarbeiten zu suchen, um ihre Kinder wieder zurück in die Schulen schicken zu können.

Ohne das Eingreifen von Asante e.V. fallen zahllose Kinder heute durch die Maschen des Bildungssystems. Tausende von Kindern entlang der Südküste haben keinen Zugang mehr zu einer Schulausbildung, weil die Eltern sich zwischen den Schulgebühren und dem Sattwerden entscheiden müssen. Ihr zukünftiges Leben ist ohne unser Eingreifen bereits von Hunger und Armut

## IHRE HILFE!

**Spendenvermerk:  
„Nachbarschaft in Not“**

[www.asante-ev.org/spenden](http://www.asante-ev.org/spenden)

Asante e.V.  
Sparkasse Bayreuth  
IBAN: DE 34 7735 0110 0020 5645 30  
SWIFT-/BIC-Code: BYLADEM1SBT  
Steuernummer des Vereins: 217/5950/1383

bestimmt, ebenso das ihrer Eltern, die von ihren Kindern abhängen.

Unser Hilfsprogramm „Nachbarschaft in Not“ unterstützt regelmäßig hungernde Familien in Tiwi.

Unsere Institution hat sich zu einer Anlaufstelle verzweifelter Menschen entwickelt. Hilfesuchende legen in Tiwi oft viele Kilometer zurück, um unser Personal zu bitten, sie und ihre Kinder in das Programm „Nachbarschaft in Not“ aufzunehmen.

Bitte helfen Sie.





# 3 Monate in Tiwi

Nach einigen kurzen Reisen nach Kenia war es mir vergönnt, von Ende Januar bis Ende April knapp drei Monate in Tiwi mit zu leben und zu arbeiten. Eine wertvolle Zeit, reich an Erfahrung, geprägt von Lernen und Lehren gleichermaßen. Durch meinen Beruf als Grafikerin und meine Leidenschaft fürs Gestalten und Handarbeiten konnte ich in zwei Frauenprojekten am meisten helfen.

Seit 2016 verkaufen wir die handgemachten Karten und doch lerne ich viel Neues darüber. Zum Beispiel, dass von den Büchern, die zur Herstellung des Papierbreis benutzt werden, die Frauen zuerst den Rand abschneiden. Wieso frage ich? Die unbedruckten Stücke werden später separat in den Brei gegeben, damit man helle ruhige Stellen im Papier hat. Ich bin überrascht, dass

der Stoff für die Motive zuerst mit Leim auf Papier geklebt wird, denn dann lassen sich die kleinen Teile besser schneiden und verarbeiten.

Mit Freude entwickle ich mit Mama Hamadi neue Motive und kann wertvolle Anregungen für das Optimieren der Arbeitsabläufe geben und somit die Produktivität steigern. Der Wermutstropfen – die Menschen in Deutschland schreiben zu wenig.

## Was habe ich bei den Schneiderinnen gelernt?

Zum Beispiel dass die beliebten Topflappen mit weißen Handtüchern gefüttert werden, und das, obwohl Handtücher in Kenia teuer sind. Vor allem aber, wie schwierig es ist, die passenden Stoffe zu finden, auch wenn man dazu extra zwei Stunden nach Mombasa fährt und viele Geschäfte durchstöbert.



Meine Aufgaben bei den Schneiderinnen war zunächst die tägliche Betreuung. Besprechen, was wird in Deutschland gebraucht und soll vorrangig genäht werden? Gibt es dazu ausreichend Stoffe, Reißverschlüsse etc.? Aber auch Qualitätskontrolle, Helfen bei Vorgaben, wie ein Stoff mit möglichst wenig Verschnitt genutzt wird, und ab und an selbst Teile zuschneiden.

Meine liebste Aufgabe war hier die Entwicklung der Stofftiere. Beim Verkauf in Deutschland ist uns im Arbeitskreis der Gedanke gekommen, dass etwas für Kinder fehlt. Von den Ideen und Schnittmustern im Gepäck, musste manches verworfen werden, z.B. die Augen aus Knöpfen, weil sie zu gefährlich für kleine Kinder sind. Oder die Vorstellung, alle Tiere ganz nachhaltig mit kleinsten Stoffresten zu stopfen, denn sie waren dadurch zu hart und viel zu schwer für den Transport.



Gerne hätte ich auch mit den Häklerin noch gearbeitet, aber am Ende sind auch 3 Monate viel zu schnell vorbei und ich hoffe, das irgendwann nachholen zu können. Mit den Menschen dort zu arbeiten war für mich eine große Bereicherung.

*Monika Hauser*  
Monika Hauser





# Erfolgsgeschichten - Sammy, mit Herz für sich und andere

*Sammy, ein ehemaliger Schüler unserer Einrichtungen, beeindruckt uns immer wieder mit seinem Engagement, Kindern und jungen Menschen seiner Community Bamburi in Mombasa durch Kunst eine Plattform, eine Beschäftigung und eine Perspektive zu geben. In ihm vereint sich Kreativität, Mut und Selbstbewusstsein. Wir können ihn nur dabei unterstützen. Wir haben ihn gebeten, sich Ihnen vorzustellen.*

Ich bin Sammy Kamande, ein 29-jähriger Initiator einer künstlerisch engagierten Jugendgruppe in meiner Community, die als MAJARRA ENTERTAINMENT bekannt ist, und schreibe deren Stücke.

Zuallererst möchte ich Asante e.V. und Mama Christine meine Dankbarkeit für ihre kontinuierliche Unterstützung aussprechen. Ich war einst ein kleiner Junge mit einer starken Leidenschaft fürs Lernen,

aber begrenzter familiärer Möglichkeiten, dies zu finanzieren. Meine Reise begann 2006, als ich in der 4. Klasse eine Patenschaft erhielt. Ich war der einzige glückliche Schüler mit vielen Paten (einer Schulklasse).

Während meiner Grundschulzeit entwickelte ich eine Vorliebe für das Schreiben kurzer Theaterstücke, die wir bei Schulabschlussfeiern für Eltern und Pateneltern aufführten. Nach meinem Abitur 2014 wollte ich Journalismus studieren und beschloss, mir eine Arbeit zu suchen, um Geld für das College zu sparen. Ich arbeitete als Verkäufer, Müllsammler, Pannenhelfer und auch als Gelegenheitsarbeiter, aber all das half mir nicht, meinen Traum zu verwirklichen. Der Durchbruch gelang mir, als ich ein Stipendium der Bezirksregierung erhielt, das Jugendliche beim Besuch von Ausbildungsstätten unterstützte und 70 % der Studiengebühren abdeckte. Asante unterstützte mich mit den verbleibenden 30 % sowie mit Schulbedarf und Taschengeld.

Nach Abschluss meines Studiums bewarb ich mich bei einem lokalen Radiosender,

Radio Kaya. Später wurde ich jedoch gebeten, ehrenamtlich zu arbeiten, ohne dafür bezahlt zu werden. Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie führte zu Entlassungen, und ich hatte einen Mietrückstand von sechs Monatsmieten. Ich lernte Motorradfahren und begann, Fahrgäste zu transportieren. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten half mir dieses Unterfangen, meine Mietrückstände zu begleichen. Ich gründete eine Kunstgruppe namens MAJARRA ENTERTAINMENT. Ziel der Gruppe ist es, Talente zu fördern, Drogenmissbrauch frühen Schwangerschaften unter Jugendlichen vorzubeugen und junge Menschen während der Schulferien zu beschäftigen.

Mit der Unterstützung meines Cousins schrieb ich meinen ersten Film, der den Kampf unterprivilegierter Menschen um die Bildung ihrer Kinder schildert. Die positive Resonanz auf unsere Arbeit inspirierte uns dazu, Theaterstücke aufzuführen, wie KOSA 1 am 26. Februar 2023 und KOSA 2 am 10. September 2023 im

Little Theatre Club in Mombasa. Diese Produktionen befassen sich mit den Auswirkungen von Drogen auf Jugendliche und die Gemeinschaft. Susanne und Mama Christine besuchten diese Aufführungen, die auf YouTube mit englischen Untertiteln bei MAJARRA ENTERTAINMENT zu sehen sind. Ich wandte mich an Asante mit der Bitte, an einer Filmschule in Nairobi Filmproduktion zu studieren, und glücklicherweise fand sich eine Patin für mich, so dass ich das Studium im Januar 2024 beginnen werde. Ziel des Studiums ist es, einer der besten Filmautoren der Welt zu werden und zahlreiche Auszeichnungen zu erhalten, darunter auch die prestigeträchtigen Oscars.

Ich möchte durch die Kunst einen positiven Einfluss auf meine Gemeinschaft ausüben und aufstrebenden Künstlergruppen eine Plattform bieten, um ihre Geschichten der Welt zu präsentieren. Ich glaube fest daran, dass alles möglich ist, und ich werde meine Träume nie aufgeben.

Sammy Kamande

*Glückwünsche nach der Uraufführung von  
KOSA 2, Little Theatre Club, Mombasa)*





# Eine Zukunft für Juma

Im vorhergehenden Beitrag berichtete Sammy von den Theaterstücken KOSA 1 und 2 aus dem Februar und dem September dieses Jahres.

Nach der Aufführung von KOSA 1 zog Sammy den Polizisten aus der Runde der Laienschauspieler und brachte ihn vors Publikum. Juma hatte im Vorjahr sein Abitur mit einer 1 abgeschlossen. Seither verkaufte er Kokosnüsse an der Straße.

Jumas Schicksal ist dies von vielen jungen Menschen in Kenia. Intelligent, aus liebevoller Familie, die aber keine Mittel hat, dem Potential ihrer Kinder gerecht zu werden. Wir kennen diese Schicksale. Diese jungen Menschen enden im Steinbruch, verkaufen Waren am Straßenrand oder suchen sonstige Arbeit für ein paar Schillinge zum Überleben.

Es geht aber auch anders: wir helfen ihnen. Wie Swalehe, der gerade im 5. Semester Medizin studiert, oder Mwanamwinyi, die gerade ihr Medizinstudium abgeschlossen hat. Kinder ohne Perspektive erobern Berufsfelder, die ihnen ohne unsere Hilfe absolut unzugänglich wären.

Im Little Theatre Club in Mombasa konnte niemand im Publikum die Hand

heben und sagen: wir helfen Juma. Das Publikum bestand selbst aus Menschen, die mit Mühe ihre eigenen Familien durchbringen. Und dabei sollte ein junger Mensch, der unter einfachsten Verhältnissen eine hervorragende Abiturnote schafft, die ihm doch eigentlich alles ermöglicht, studieren dürfen!

Also mussten wir – wir konnten nicht anders. Wir hoben die Hand und sagten ihm zu, ihm bei der Finanzierung des Studiums zu helfen.

Direkt nach der Aufführung von KOSA 2 im September verabschiedeten wir ihn im Foyer des Theaters, zusammen mit seinen drei Geschwistern und seinen Eltern. Am folgenden Tag brach er zur Maseno Universität nach Kisumu auf. Er studiert dort Informatik. Auch er wird eines Tages einen zukunftssträchtigen Beruf haben.

Die Studienkosten in Kenia wurden zum Wintersemester enorm angehoben,



## IHRE HILFE!

**Spendenvermerk:  
„Studium Juma“**

[www.asante-ev.org/spenden](http://www.asante-ev.org/spenden)

Asante e.V.  
Sparkasse Bayreuth  
IBAN: DE 34 7735 0110 0020 5645 30  
SWIFT-/BIC-Code: BYLADEM1SBT  
Steuernummer des Vereins: 217/5950/1383

weshalb wir Sie um Mithilfe bei Jumas vierjährigen Studium bitten möchten. Zu den Studiengebühren kommen Unterkunft, Verpflegung und ein Laptop. Wenn Sie einem jungen vielversprechenden Menschen helfen wollen,

für sich und seine Großfamilie in die Zukunft aufbrechen zu wollen, so spenden Sie bitte unter dem Verwendungszweck: „Studium Juma“.

Wir danken Ihnen von Herzen!

# Mama Kituku - 17 Jahre mit Christine

Im diesjährigen Weihnachtsbrief möchten wir Ihnen Mama Kituku vorstellen. Sie war eine der ersten Arbeitskräfte bei Asante in Kenia, und heute, genau 17 Jahre später, ist sie noch immer bei uns.

Susanne Birkle lauscht Mama Kituku und Mama Christine im Gespräch.

C.R.: Mama Kituku, in welchem Jahr haben wir uns kennengelernt?

M.K.: Das war 2006. Ich kam mit einem Kind auf dem Rücken, hatte viele Kinder und keine Arbeit und habe Dich um Arbeit gebeten.

C.R.: Ich hatte erst keine Arbeit für Dich, aber ich konnte Dir mit Kleidung für Deine Familie helfen. Später hast Du dann zuhause Essen für das Asante-Personal zubereitet.

M.K.: Und dann hast Du meine Saumu in den Kindergarten genommen. Mein Mann war gerade gegangen und hat mich mit sieben Kindern zurückgelassen.

C.R.: Ja, ich habe dann nach und nach Deine Kinder in den Kindergarten und die Schule genommen. Da war Mwanajuma, Mwanarusi, Mwinyi...

M.K.: Und Sofia. Dann hast Du mir Arbeit gegeben, und gesagt, nun kann ich die Grundschulgebühren für Nassir und Hussein selbst zahlen.

C.R.: Du hast gehäkelt, geputzt, gekocht, bevor wir herausfanden, dass Du am liebsten in der Küche arbeitest.

M.K.: Hättest Du mir nicht geholfen, wäre ich gestorben. Ich habe überall um Hilfe gebeten. Niemand hat mir geholfen, auch nicht mein Bruder. Ich bekomme bis heute keine Hilfe von irgendwem.

C.R.: Warum helfen Dir die Menschen nicht?

M.K.: Sie sagen: Du brauchst keine Hilfe. Dir hilft ja Mama Christine. (beide lachen)

C.R.: Mama Kituku, wie alt bist Du eigentlich?

M.K.: (überlegt) Ich weiß nicht genau. Ich habe meinen Secondary Abschluss 1986 gemacht.

C.R.: Magst Du uns zum Abschluss dieses Interviews sagen, was Deine Kinder heute beruflich machen?

M.K.: Sofia ist Kindergärtnerin, aber leider hat sie nur eine Ausbildungsstelle. Mwinyi hat gerade ein Management-Studium abgeschlossen und bewirbt sich.

Mwanajuma hat im Sudan Medizin studiert und macht jetzt ihr Assistenzjahr. Saumu macht immer noch ihre Ausbildung im Hotelgewerbe. Mwanarusi hat gerade ihre Ausbildung zur Krankenschwester bekommen. Nassir und Hussein beladen LKWs.

*(Anmerkung: die beiden letztgenannten Jungs hatten keine Paten. Die Mutter hat nicht geschafft, ihnen mehr als den Grundschulabschluss zu ermöglichen).*

S.B.: Mama Christine, Mama Kituku, es war schön, Euch zuzuhören. Danke an Euch beide!





# Brush brush brush your teeth...

Im Jahr 2020 entstand die Idee, unser Patenkind, das wir seit 2016 begleiten, an der Kristina Schule einzuschulen. Gleichzeitig hegte ich den Wunsch, einen Beitrag an dieser Schule zu leisten. Aufgrund meiner Ausbildung und Erfahrung als zahnmedizinische Fachangestellte kam mir die Idee, die zahnärztliche Gruppenprophylaxe anzubieten.

Was ist einfacher, als die einzelnen Schulklassen über die Mundhygiene aufzuklären? Aber nur aufklären und den Schülern keine Zahnbürsten und Zahnpasta zu geben, das machte für mich wenig Sinn.

Zuerst stellte sich ein großes Problem, denn es sollten alle Schüler mit den Putzutensilien versorgt werden – und es waren dann gleich mehrere hundert Schüler. Also „wer nicht wagt, der nicht gewinnt“, und ich fr(w)agte.



Ich hatte großes Glück, dass mich viele Zahnarztpraxen und zahn-technische Labore bei der damals kurzfristigen Aktion unterstützt haben und jetzt noch weiterhin unterstützen. Denn diese Aktion, die sich nur aus einer Idee entwickelt hat, ist jetzt zu meiner Leidenschaft geworden. So mache ich mich seit 2020 zwei Mal jährlich auf den Weg nach Tiwi, und rückblickend kann ich dieses Jahr auf mehr als 5000 verteilte Zahnbürsten und Zahnpasta zurückblicken. Viele der bisher fünf betreuten Schulen und zusätzlichen Kindergärten konnte ich

bereits mehrfach mit den Putzutensilien ausstatten. Es ist unbeschreiblich, wie interessiert die Schüler sind und mit welcher großer Begeisterung an dem Putzmodell es noch mal demonstriert wird. Jedes der Kinder und Schüler schenkt mir ein strahlendes Lächeln und was gibt es schöneres als das? - Asante

Violetta Kübler



# Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Asante e.V.,

in diesem Jahr 2023 blicken wir auf ein bedeutendes Ereignis - das 20-jährige Bestehen unseres Vereins Asante e.V. Wir blicken auf zwei Jahrzehnte voller Engagement, Hingabe und Erfolge zurück. In diesen 20 Jahren haben wir alle gemeinsam einen Unterschied im Leben unzähliger Schulkinder in Kenia gemacht, und dafür möchte ich Ihnen allen meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Vor zwei Jahrzehnten hatte Christine Rottland einen Traum - einen Traum von Bildung und Möglichkeiten für Kinder, die in einer benachteiligten Region aufwuchsen.

Mit diesem Traum in ihrem Herzen gründete sie Asante e.V.

Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, Bildung für Schulkinder in Tiwi zu ermög-

lichen. Wir wussten, dass Bildung der Schlüssel zu einer besseren Zukunft ist und dass jeder junge Geist das Potenzial hat, die Welt zu verändern. Durch Bildung können wir die Armut bekämpfen, Talente fördern und die Gesellschaft nachhaltig stärken. Unser Engagement in Tiwi hat dazu beigetragen, diese Vision in die Realität umzusetzen.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben wir in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden und lokalen Partnerinnen und Partnern einen bedeutenden Wandel bewirkt. Wir haben Klassenzimmer errichtet, Lehrmittel bereitgestellt und den Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung für Kinder verbessert, die sonst kaum eine Chance auf Bildung gehabt hätten. Wir haben Lehrkräfte geschult und den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten eröffnet, ihre Talente zu entfalten.

Dass das ein anstrengender Weg werden wird, war uns klar. Und wir wissen auch, dass dies alles ohne Ihre großzügige Unterstützung, Ihre Spenden und Ihre Zeit nicht möglich gewesen wäre.

Sie haben mit Ihrem Engagement dazu beigetragen, dass Kinder in Tiwi heute die Möglichkeit haben, ihre Träume zu verwirklichen. Sie haben Hoffnung geschenkt und Leben verändert. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen im Namen des gesamten Vereins.

20 Jahre sind ein Meilenstein, der uns ermutigt, weiterhin unsere Bemühungen zu verstärken und neue Ziele anzustreben. Wir möchten uns weiterhin dafür einsetzen, dass kein Kind aufgrund mangelnder Ressourcen von Bildung ausgeschlossen wird. Wir wollen sicherstellen, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, seine Talente zu entfalten.

**Dr. Angelika Mietzner**  
**1. Vorsitzende des Vereins Asante e.V.**

Doch wir sind uns auch bewusst, dass wir vor neuen Herausforderungen stehen. Die Welt verändert sich schnell, und wir müssen uns anpassen, um weiterhin effektiv zu sein. Technologie, Digitalisierung und der Zugang zu Online-Ressourcen spielen eine immer größere Rolle in der Bildung. Wir müssen sicherstellen, dass wir mit den Entwicklungen Schritt halten und die Chancengleichheit für alle Kinder gewährleisten.





Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese Herausforderungen bewältigen können. Denn die Stärke unseres Vereins liegt in der Gemeinschaft, in unserem gemeinsamen Glauben an die Kraft der Bildung und in unserer Entschlossenheit, etwas zu bewirken.

Unser Vorbild ist Christine Rottland, die eine Inspiration für uns alle ist. Ihre Hingabe hat uns gezeigt, dass weder Alter noch Distanz, weder Krankheit noch Einsamkeit, weder Verlust noch Leben eine Grenze für das Streben nach Großem ist.

Liebe Mitglieder, mit Ihrer Unterstützung können wir weiterhin den Bildungsweg für Schulkinder in Tiwi ebnen und ihnen eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglichen.

Im Namen des Vereins Asante e.V. möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken –

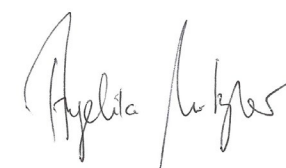
bei Pateneltern, Mitgliedern, den Unterstützenden, den ehrenamtlich Helfenden und den Partnerinnen und Partnern vor Ort und natürlich bei „Mama Christina“.

Ihr Beitrag und Ihre Unterstützung sind unermesslich wertvoll und werden für die Zukunft vieler Menschen einen positiven Einfluss haben.

Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft blicken, voller Hoffnung und Tatendrang. Möge unser Verein Asante e.V. weiterhin dazu beitragen, die Welt durch Bildung zu verändern.

Ich wünsche Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit

Ihre 1. Vorsitzende



Dr. Angelika Mietzner







Ihre Spende hilft!

Asante e.V.

Sparkasse Bayreuth

IBAN: DE 34 7735 0110 0020 5645 30

SWIFT-/BIC-Code: BYLADEM1SBT

Steuernummer des Vereins: 217/5950/1383

Email: [info@asante-ev.de](mailto:info@asante-ev.de)

Tel: 0160 - 650 49 57

Bitte besuchen Sie auch unsere Website

**[www.asante-ev.org](http://www.asante-ev.org)**



CHRISTMAS  
TREE

Frohe Weihnachten  
Und ein gesundes  
gutes Jahr 2024!



**Asante e.v.**

Verein zur Förderung von Schulkindern in  
Tiwi - Kenia

[www.asante-ev.org](http://www.asante-ev.org)

